

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	15
Teil 1: Rechtsgrundlagen der ärztlichen Schweigepflicht	17
A. Grundgesetz.....	17
I. Deutschland	17
II. Korea	19
B. Normzweck der Verletzung von Privatgeheimnissen	20
I. Deutschland	20
1. Individualschutzlehre	20
2. Gemeinschaftsschutzlehre	22
3. Die Lehre des doppelten Schutzzwecks.....	23
II. Korea	24
C. Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmeverbot.....	25
I. Deutschland	25
II. Korea	26
D. Bundesdatenschutzgesetz.....	28
I. Deutschland	28
II. DSG, PISG und MG in Korea	30
E. Zusammenfassung und Ergebnis.....	31
I. Deutschland	31
II. Korea	32
Teil 2: Tatbestand der Verletzung von Privatgeheimnissen	33
A. Geheimnis als Rechtsgut	33
I. Abgrenzung des Geheimnisbegriffs	33
1. Deutschland	33
a) Geheimnis und Geheimhaltungsinteresse	33
b) Geheimnisse Verstorbener im Sinne des § 203 IV StGB.....	36
2. Korea.....	39
a) Geheimnis und Geheimhaltungsinteresse in § 317 KStGB.....	39
b) Geheimnisse Verstorbener	41
II. Begrenzter Personenkreis.....	44
1. Anforderungen an die Vertrauensbeziehung	44
2. Anforderungen an die berufliche Rolle des Geheimnisempfängers.....	46

3. Anforderungen an das Anvertrauen.....	47
4. Korea.....	49
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	49
1. Deutschland	49
2. Korea.....	50
B. Täterschaft bei Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht.....	50
I. Hauptgeheimnisträger	50
1. Deutschland	50
2. Korea.....	54
II. Hauptgeheimnisträger und Gehilfen	58
1. Anforderungen an die Tätigkeit der Gehilfen.....	58
2. Gleichgestellte Personen in § 203 III StGB	60
a) Ehrenamtlich und gelegentlich tätiges Personal.....	60
b) Selbständig tätiges Personal	62
c) Organisatorisch tätiges Personal	66
3. Korea.....	67
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	70
1. Deutschland	70
2. Korea.....	70
C. Offenbarung durch Unterlassen von Schutzvorkehrungen.....	71
I. Deutschland	71
II. Korea	73
D. „Unbefugt“ als Deliktmerkmal.....	74
I. Deutschland	74
II. Korea	75
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	76
1. Deutschland.....	76
2. Korea.....	76
Teil 3: Rechtfertigung der Geheimnisoffenbarung.....	77
A. Gesetzliche Offenbarungspflichten.....	77
I. Prozessuale Offenbarungspflichten.....	77
1. Deutschland.....	77
2. Korea.....	78
II. Offenbarungspflichten bei Zwangsvollstreckung und Insolvenz	80
1. Deutschland.....	80
2. Korea.....	82
III. Offenbarungspflichten gegenüber Behörden.....	82
1. Deutschland.....	82
a) Infektionskrankheiten.....	82

b)	Transplantationen.....	85
c)	Meldebehörden.....	85
d)	Sozialeistungsträger	86
2.	Korea.....	87
a)	Infektionskrankheiten.....	87
b)	Transplantationen.....	90
c)	Meldebehörden.....	90
d)	Sozialeistungsträger	91
IV.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	92
1.	Deutschland.....	92
2.	Korea.....	93
B.	Gesetzliche Offenbarungsbefugnis	93
I.	Wahrung berechtigter Eigeninteressen	93
1.	Rechtfertigung analog § 193 StGB.....	93
2.	Honorarforderungen aus privatärztlichem Behandlungsvertrag.....	96
3.	Honorarforderungen in Bezug auf die gesetzliche Krankenversicherung	97
4.	Korea.....	99
a)	Selbsthilfe im Sinne des § 23 KStGB.....	99
b)	Rechtmäßige Handlungen im Sinne des § 20 KStGB.....	100
II.	Berechtigte Wahrung von Rechtsgütern Dritter	104
1.	Wahrnehmung berechtigter Interessen.....	104
a)	Garantenstellung und Garantenpflicht gem. § 13 StGB	104
b)	Im Verhältnis zu Ärzten	105
c)	Im Verhältnis zu Angehörigen und Sexualpartnern.....	108
2.	Korea.....	111
a)	Garantenstellung und -pflicht in § 18 KStGB.....	111
b)	Im Verhältnis zum medizinischen Personal und zu Dritten.....	113
III.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	114
1.	Deutschland.....	114
2.	Korea.....	114
C.	Notstand im Strafrecht als klassische Offenbarungsbefugnis	115
I.	Die einzelnen Voraussetzungen der Rechtfertigung.....	115
1.	Die gegenwärtige Gefahr.....	115
2.	Nicht anders abwendbare Gefahr	118

II.	Interessen- und Güterabwägung	120
1.	Selbstgefährdung des Patienten, insbesondere Suizidgefahr	120
2.	Akute Todesgefahr des Patienten.....	121
3.	HIV und andere Infektionskrankheiten	122
4.	Schutz der Allgemeinheit.....	124
5.	Korea.....	124
III.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	127
1.	Deutschland.....	127
2.	Korea.....	128
D.	Einwilligung.....	129
I.	Verbrechenssystematische Einordnung.....	129
1.	Einwilligung im Sinne des § 203 StGB.....	129
2.	Die Rechtsnatur der Einwilligung in Verbindung mit der Willenserklärung.....	131
3.	Korea.....	134
a)	Einwilligung im Sinne des § 24 KStGB.....	134
b)	Die Rechtsnatur der Einwilligung	135
4.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	136
a)	Deutschland	136
b)	Korea	136
II.	Voraussetzungen der wirksamen Einwilligung	137
1.	Einwilligungsfähigkeit.....	137
2.	Korea.....	142
3.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	144
a)	Deutschland	144
b)	Korea	144
III.	Sonstige Voraussetzungen der wirksamen Einwilligungserklärung	145
1.	Einwilligung und Geheimhaltungswille	145
2.	Schriftform vor allem bei der vom BDSG erfassten Datenweitergabe	146
a)	Schriftformerfordernis gem. § 4a BDSG?.....	146
b)	Wirksamkeit einer formularmäßigen Einwilligung.....	149
3.	Möglichkeit der ordnungsgemäßigen Willensbildung.....	153
a)	Einwilligende und die Inhalte der Aufklärung.....	153
b)	Tierärztliche Information.....	156
4.	Einwilligung und Aufklärung in Korea.....	156
5.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	159
a)	Deutschland	159
b)	Korea	159

IV. Arten der Einwilligung	160
1. Ausdrückliche und stillschweigende Einwilligung.....	160
2. Die mutmaßliche Einwilligung	163
a) Rechtliche Bedeutung und Voraussetzungen	163
aa) Rechtliche Grundlage	163
bb) Voraussetzungen der mutmaßlichen Einwilligung.....	165
b) Mutmaßliche Einwilligung in Bezug auf Angehörige	167
3. Korea.....	170
4. Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	174
a) Deutschland	174
b) Korea	174
V. Widerruflichkeit, Anfechtbarkeit und Rückwirkung.....	175
1. Widerruf der Einwilligungserklärung.....	175
2. Anfechtbarkeit der Einwilligungserklärung.....	177
3. Rückwirkung und Genehmigung	178
4. Korea.....	179
5. Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	181
a) Deutschland	181
b) Korea	181
Teil 4: Offenbarungsbefugnis, -pflicht und zivilrechtliche Haftung	183
A. Die haftungsrechtlichen Grundlagen	183
I. Deutschland	183
1. Vertragliche Grundlagen.....	183
2. Deliktische Haftung.....	184
II. Korea	187
1. Vertragliche Grundlagen.....	187
2. Deliktische Haftung.....	188
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	190
1. Deutschland	190
2. Korea	191
B. Offenbarungsbefugnis und Haftung des Arztes auch für Gehilfen.....	191
I. Deutschland	191
1. Gewohnheitsrecht	191
2. Befugnis des Arztes zur Datenweitergabe an Dritte gem. §§ 399, 402 ff. BGB?	193

3. Notstand (§§ 228, 904 BGB)	194
4. Die Geschäftsführung ohne Auftrag	195
a) GoA als Rechtfertigungsgrund	195
b) Tatbestände der GoA	196
c) Schutzgegenstand und Fahrlässigkeit bezüglich der Gefahrenlage	198
5. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	201
6. Die Haftung für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen	204
II. Korea	208
1. Gewohnheitsrecht	208
2. Factoring und Subrogationsrecht	209
3. Der zivilrechtliche Notstand und KGoA	210
4. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	211
5. Die Haftung für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen	212
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	214
1. Deutschland	214
2. Korea	215
C. Offenbarungspflicht im Verhältnis zu Angehörigen	215
I. Deutschland	215
1. Bevollmächtigte und Vertreter	215
2. Das elterliche Sorgerecht gem. §§ 1626, 1631 BGB	217
3. Erben als Einwilligungsberechtigte gem. §§ 1922 ff. BGB	219
4. Einsichtnahme in die Krankenunterlagen des Patienten	222
a) Herausgabe der Krankenunterlagen	222
b) Dokumentationspflicht des Arztes	224
II. Korea	227
1. Bevollmächtigte und Vertreter	227
2. Selbstbestimmungsrecht der Schwangeren	228
a) GesMKG	228
b) Der strafrechtliche Schutz	230
c) Der zivilrechtliche Schutz	230
3. Vererblichkeit der Entbindungsbefugnis und Einsichtnahme	231
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	233
1. Deutschland	233
2. Korea	233
D. Rechtsfolge: Schadensersatz, Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts und ungerechtfertigte Bereicherung	233
I. Schadensersatzanspruch wegen Geheimnisoffenbarung	233
1. Deutschland	233

2. Korea.....	236
II. Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts gem. § 134 BGB	238
1. Deutschland	238
a) Normzweck und Tatbestand des § 134 BGB.....	238
b) Gesamtnichtigkeit.....	240
c) Teilnichtigkeit.....	243
2. Korea.....	244
a) Die Zweckmäßigkeit des Rechtsgeschäfts im Sinne des § 103 KBGB.....	244
b) Sittenwidrigkeit oder Sozialordnungswidrigkeit.....	245
c) Tatbestand des § 103 KBGB	246
d) Nichtigkeit gem. § 103 KBGB	247
III. Rückforderung aufgrund ungerechtfertigter Bereicherung.....	249
1. Deutschland.....	249
2. Korea.....	251
Teil 5: Vergleichende Schlussbetrachtung	253
Anhang	259
Schrifttum.....	301

Wegen der verwendeten Abkürzungen wird verweisen auf:

Kirchner, Hildebert: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 6. Aufl., Berlin, 2008.